

Kapitel 52, Al-Tur (Berg von Tur) (teil 1 von 3)

Beschreibung: Einblick in Kapitel 52 des Quran, in dem Gott mächtige Eide über eine wichtige Sache schwört. Gott teilt uns mit, was geschehen wird, und zählt wahre Gründe auf, warum die Menschen ihn ignorieren.

von Imam Mufti

Veröffentlicht am 14 Jul 2014 - Zuletzt verändert am 25 Jun 2019

Kategorie: [Artikel](#) > [Der Heilige Quran](#) > [Eine Zusammenfassung der ungefähren Bedeutung seiner Verse](#)

Dieses Kapitel der heiligen Schrift erhielt seinen Titel nach dem eröffnenden Vers, in dem Gott einen Eid auf den Berg Tur schwört. Dies ist ein Berg in der Nähe des Ortes, wo Gott zu dem Propheten Moses, Friede sei mit ihm, gesprochen hat.



Welch eine Ehre ist das für einen Menschen, wenn Gott direkt zu ihm spricht! Manchmal denkt man: "Warum spricht Gott nicht auch zu uns?" Die Wahrheit ist, dass Gott zu **allen** Menschen durch den Qur´an spricht, die meisten Menschen jedoch ignorieren ihn! Sie nehmen sich nicht die Zeit, um herauszufinden, was der Qur´an ihnen sagt!

Der Sinn von Gottes Kommunikation ist, uns die Überzeugung an der Wahrheit des Islam zu vermitteln und uns auf den Weg des rechten Verhaltens zu führen. Wenn wir auf Gottes Worte hören, sind wir davon überzeugt, dass diese Welt nicht ohne Grund erschaffen wurde. Wir verstehen, dass dies eine Prüfung ist, und dass es einen Lohn für die Rechtschaffenen und ein schmerzliches Ende für diejenigen gibt, die die Botschaft ablehnen. Um sicherzustellen, dass wir diese Warnung nicht leicht nehmen, schwört Gott einige mächtige Eide:

**"Bei dem Berge Tur (dem Berg, wo Gott zu Moses sprach) und bei dem Buche (das den Bericht von den Taten einer jeden Person in seinem Leben enthält), das geschrieben ist auf feinem, ausgebreitetem Pergament (das man an dem Tag, wo der Tote wieder zu Leben kommt, lesen kann) und bei dem viel besuchten Haus (bezieht sich auf einen Ort, der sich direkt über der heiligen Kaaba befindet und um den die Engel kreisen) und bei der hochgehobenen Decke (dem Himmel) und beim brennenden Meer!"
(Quran 52:1-6)**

Schon eine einfache Aussage des Herrn der Welten wäre genug gewesen. Wenn er aber fünf Eide geschworen hat, dann müssen wir Seine Warnung sehr ernst nehmen. Der

Sinn dieser Warnung besteht darin, uns vor der schrecklichen Strafe zu warnen:

"Wahrlich, die Strafe deines Herrn trifft sicher ein (*an dem Tag, wenn über alles abgerechnet wird*). Niemand kann sie abwehren." (Quran 52:7-8)

Was wird an diesem furchterregenden Tag geschehen?

"(Es wird sein) am Tage, an dem der Himmel heftig schwankt und die Berge durch die Luft fliegen (*wie Staubpartikel*)." (Quran 52:9-10)

Wenn wir uns selbst etwas vormachen, indem wir Dinge sagen, wie: "Nun, ich bin nicht überzeugt" oder "Das ergibt für mich keinen Sinn", dann höre auf das, was Gott zu allen denen sagt, die diese wahrhaftigen Warnungen in Frage stellen:

"Wehe also an jenem Tage den Leugnern (die den Tag des Gerichts leugnen)." (Quran 52:11)

Hast du jemals darüber nachgedacht, warum einige Leute glauben und andere nicht? Schließlich sind sie alle aus Knochen und Fleisch, wo ist also der große Unterschied? Warum glauben Menschen, die in anderen Dingen intelligent und fähig sind, nicht an die Worte Gottes? Der Qur'an sagt:

"(Die Leugner sind die,) die mit eitler Rede ein Spiel treiben!" (Quran 52:12)

Diejenigen, die den Glauben ablehnen, sind damit beschäftigt, sich zu vergnügen. Sie machen, was sie wollen, mit wenig Sorge um den Tag, wenn sie für alles, was sie taten, Rechenschaft ablegen müssen.

In dieser Welt fahren die Leute fort, ihr Leben zu genießen, und sie werden von der Gesellschaft geehrt, auch wenn sie Gott ungehorsam sind und Ihn die ganze Zeit ärgern, aber im Jenseits werden sie ihren Taten und ihrem Glauben entsprechend behandelt:

„(Vergesst nicht den) Tag, wenn sie nach und nach in das Feuer der Hölle gestoßen werden." (Quran 52:13)

Doch all ihr Leugnen und ihre Logik wird ihnen nichts nützen:

"(Dann wird zu ihnen gesagt:) "Das ist das Feuer, das ihr zu leugnen pflegtet!" (Quran 52:14)

Sie amüsieren sich, indem sie sich über diejenigen, die der wahren Religion folgen, lustig machen, indem sie diesen vorwerfen, einer Gehirnwäsche unterzogen worden zu sein. Aber an jenem Tage, wenn sie in das Feuer geworfen werden, werden sie gefragt werden:

"Ist dies wohl ein Zauberwerk (*wie sie es von den Wundern der Propheten und von den Büchern, die Gott ihnen gegeben hat, behauptet haben*), oder seht ihr es nicht? (Heute könnt ihr seine Existenz nicht leugnen!)" (Quran 52:15)

Gott ist nicht ungerecht, der Weg der Rechtschaffenheit mag nicht immer angenehm sein, aber behalte im Kopf, dass die Unebenheiten auf der Straße bloß eine Prüfung Gottes sind. Wenn die Menschen um dich herum anfangen, die Religion zu beschuldigen und sagen: "Wenn deine Religion so gut ist, warum wirst du dann so behandelt?", "Wo ist der Erfolg, von dem du sagst, Gott habe ihn versprochen?", dann erinnere dich daran, dass diese Welt nicht der Ort ist, an dem wir alle die Ergebnisse unserer Taten sehen werden. Die Ergebnisse werden im Leben nach dem Tod gezeigt, wenn denjenigen, die ein frivoles Leben in Nichtigkeiten geführt haben, gesagt wird:

"Brennt darin; und ob ihr euch geduldig oder ungeduldig erweist, es (*das Leiden*) wird für euch gleich sein. Ihr werdet nur für das entlohnt, was ihr (*an Sünden*) getan habt." (Quran 52:16)

Diejenigen, die bestraft werden, werden nicht ohne Grund bestraft! Wenn denjenigen, die ein rechtschaffenes Leben geführt haben, das erstaunlich schöne Paradies präsentiert wird:

"Wahrlich, die Gottesfürchtigen sind in Gärten in (einem Zustand) der Wonne, sie erfreuen sich der Gaben, die ihr Herr ihnen beschert hat, und ihr Herr wird sie vor der Pein der Ğahim (*dem Höllenfeuer*) bewahren (*das ist eine der größten Gaben*)." (Quran 52:17-18)

Während sich alle Menschen um sie herum nur um die körperlichen Vergnügungen der Welt beschäftigt haben " Geld, Sex und Alkohol, um nur einige zu nennen " haben sich diese Gottesbewussten Menschen daran erinnert, dass das Leben nicht nur zum Vergnügen da ist, sondern als Gehorsamsprüfung. Daher wird ihre Belohnung das ewige Vergnügen des Paradieses sein, die unendliche Freude:

"(Ihnen wird gesagt werden:) "Esset und trinkt und lasset es euch wohl bekommen für das, was ihr getan habt." Gelehnt werden sie sein auf Ruhebett in Reihen. Und Wir werden sie mit Huris vermählen." (Quran 52:19-20)

Die Realität unserer Leben ist, dass unsere Freude unvollständig ist ohne unsere Familien. Das ist der Grund, warum wir Festtage und persönlicher Errungenschaften mit unseren Familienangehörigen feiern. Gott wird alle Familienangehörigen, die dem rechten Weg gefolgt sind, versammeln, auch wenn sie aufgrund ihrer Taten verschiedene Stufen haben. Diejenigen mit niedrigeren Rängen werden erhoben, damit sie mit ihren Eltern, Kindern und Ehegatten vereint werden.

"Und diejenigen, die glauben und (diejenigen, die ihnen) folgen im Glauben von ihren Nachkommen; mit denen wollen Wir ihre Nachkommen vereinen. Und Wir werden ihnen ihre Werke nicht im geringsten schmälern. Jedermann ist von dem abhängig, was er gewirkt hat." (Quran 52:21)

Kapitel 52, At-Tur (Berg von Tur) (teil 2 von 3)

Beschreibung: Eine lebendige Beschreibung des Paradieses und Argumente für die Ehrlichkeit des Propheten Muhammad, des Propheten des Islam.

von Imam Mufti

Veröffentlicht am 14 Jul 2014 - Zuletzt verändert am 25 Jun 2019

Kategorie: [Artikel](#) > [Der Heilige Quran](#) > [Eine Zusammenfassung der ungefähren Bedeutung seiner Verse](#)

Es ist eine nachdenkliche Erinnerung, dass wir nicht nur darum besorgt sein sollten, dass wir selbst ins Paradies kommen, sondern wir sollten auch daran denken, unseren Familien und Freunden zu helfen, uns zu begleiten. Der folgende Vers spricht von Freuden und spielerischen Aktivitäten, die am meisten genossen werden, wenn wir sie mit unseren Lieben teilen:

"(Gott spricht weiter über die Gaben der Gläubigen im Paradies:)Und Wir werden sie (zusätzlich zu allen erwähnten Gaben reichlich) mit Früchten und Fleisch versorgen, wie sie es nur wünschen mögen (unverzüglich und ohne Unterbrechung). Dort (im Paradies) greifen sie nach einem Becher (eines reinen Getränks), durch den man weder zu sinnlosem Gerede noch zu Sündhaftigkeit verleitet wird (der Wein des Paradieses hat keine Nebenwirkungen auf die Menschen) und sie werden von ihren Jünglingen (mit allem) bedient, als ob sie wohlverwahrte Perlen wären (aufgrund ihres guten Verhaltens)." (Quran 22- 24)

Eine weitere vergnügliche Aktivität ist es, mit Familie und Freunden zusammen zu sitzen und sich über die guten alten Zeiten zu unterhalten. Im Paradies wird es ebenfalls Gelegenheit geben, dies zu tun:

"Und sie (die Leute des Paradieses) wenden sich fragend aneinander." (Quran 52:25)

Sie werden sich an die guten Taten erinnern, die sie in diesem Leben verrichtet haben, um die Zufriedenheit Gottes zu erlangen. Das Beste unter ihnen war, dass sie Gott fürchteten, selbst wenn sie mit ihren Familien waren:

"(und) sie sagen: "Wahrlich, früher (in dieser Welt) bei unseren Angehörigen waren wir ängstlich (vor dem Höllenfeuer wenn wir zusammen saßen)." (Quran 52:26)

Jemand könnte fragen, was daran besonders ist, mit seiner Familie zu sein? Wenn du darüber nachdenkst, ist es leicht, richtig zu handeln, wenn du mit gleich-gesinnten Leuten bist oder mit denen, die du respektierst oder gar mit denen, die zu dir aufblicken. Im Gegensatz dazu ist es herausfordernder, richtig zu handeln, wenn du mit deinen Familienangehörigen allein bist, die dich tiefgründig kennen. Du brauchst keine falsche Frömmigkeit und sich in solchen Situationen Gottes bewusst zu sein, zeigt deinen wahren

Glauben. Die Haupteigenschaft dieser Gottes-bewussten Menschen, ist, dass sie nichts selbst erwirkt haben. Sie glauben, dass alles eine Gunst Gottes ist. Daher werden sie auch dieselben Gefühle zum Ausdruck bringen:

"Doch Gott ist uns Gnädig gewesen und hat uns vor der Pein des sengenden Windes (*der Hölle*) bewahrt." (Quran 52:27)

Es ist wichtig, dass wir weiter Gott Allein anbeten und dass wir darauf vertrauen, dass Er uns befähigen wird, dem rechten Weg zu folgen, wenn wir unserer Verpflichtung treu bleiben wollen. Dies ist das, woran sich die Leute des Paradieses erinnern werden:

"Wir pflegten vormals (*in dieser Welt*) zu Ihm zu beten (*damit Er uns vor der Hölle bewahrt; Gott erhörte unsere Gebete, denn*) Er ist der Gütige, der Barmherzige." (Quran 52:28)

Obwohl der obige Vers so deutlich ist und der Glaube an Einen Gott so eine einfache Angelegenheit sein kann, können diejenigen, die hartnäckig die Wahrheit leugnen, tausende Entschuldigungen finden, einfach weil sie nicht den Stolz ihrer eigenen Prinzipien und die vielen schönen Philosophien des Lebens verlieren wollen, wie die Ungläubigen in der Stadt Mekka. Die mekkanischen Heiden benutzten **jede** Taktik, um zu beweisen, dass der Qur´an nichts als Dichtung ist, die der Prophet erfand oder vielleicht unter einer Art Zauber.

" So (*o Muhammad*) ermahne darum (*und berate die Menschen über Gott*); auf Grund der Gnade deines Herrn bist du weder ein Wahrsager (*der Nachrichten von den Ginn erhält*) noch ein Besessener (*wie die Ungläubigen behaupten*). Oder sagen sie etwa: "(Er ist) ein Dichter; wir wollen das Unheil (*seines Todes*) abwarten, das die Zeit über ihn bringen wird?" Sprich: "Wartet nur (*damit ihr meinen Erfolg seht*)! Ich bin mit euch bei den Wartenden (*um euer verderbliches Ende zu sehen*).'" (Quran 52:29-31)

Daher stellt Gott im folgenden Vers eine Reihe von Fragen, in einem kraftvollen, fragenden Stil, damit sie über die Dummheit ihrer Behauptungen gegen die Person, die sie ihr ganzes Leben lang als Mann der Rechtschaffenheit gekannt haben, nachdenken:

"Ist es ihr Verstand (*auf den sie stolz sind*), der ihnen solches anbefiehlt (*den Glauben abzulehnen, obwohl ihnen Beweise gezeigt werden*), oder sind sie ein widerspenstiges Volk?" (Quran 52:32)

Ist es wirklich möglich, dass der Qur´an erdichtet sein könnte? Haben sie denn keinen Verstand?

"Oder sagen sie etwa: "Er (*Muhammad*) hat ihn (*den Quran*) aus der Luft gegriffen (*und weigern sie sich zu glauben*)?" Nein, aber sie wollen es nicht glauben (*egal welche Beweise man ihnen bringt*)."
(Quran 52:33)

Wenn es so einfach ist, warum bringen sie dann nicht eine Schrift hervor wie diesen?

"Lass sie denn eine Verkündigung gleicher Art (wie den Qur'an) beibringen, wenn sie die Wahrheit sagen (mit ihrer Behauptung, der Qur'an sei von einem Sterblichen erdichtet worden)!" (Quran 52:34)

Kapitel 52, At-Tur (Berg von Tur) (teil 3 von 3)

Beschreibung: Argumente werden gegeben, die sowohl den Verstand als auch das Herz ansprechen, um die Existenz Gottes und die Ehrlichkeit des Propheten Muhammad zu beweisen.

von Imam Mufti

Veröffentlicht am 14 Jul 2014 - Zuletzt verändert am 25 Jun 2019

Kategorie: [Artikel](#) > [Der Heilige Quran](#) > [Eine Zusammenfassung der ungefähren Bedeutung seiner Verse](#)

Wenn sie Gott leugnen, wie haben sie sich dann selbst geschaffen?



"Oder (wenn sie sich weigern, an Gott zu glauben, Der sie erschuf) sind sie wohl durch nichts erschaffen worden, oder (sind sie dem Missverständnis erlegen) sind sie gar selbst die Schöpfer?" (Quran 52:35)

Das prächtige Universum gibt ihnen einen Anlass zum Nachdenken:

"Oder (wenn sie sagen, Gott hat nicht alles geschaffen) schufen sie die Himmel und die Erde (selbst)? Nein, aber sie haben keine Gewissheit (und keinen Glauben an die Tatsache, dass Gott der einzige Schöpfer ist, und Der Eine, Der anzubeten ist)." (Quran 52:36)

Sie denken, sie besäßen die Kontrolle über die Welt. Dann müssen sie also Gottes Gunst ausschütten!

"Oder haben sie die Schätze (die Gaben) deines Herrn zu eigen (unter ihrer Kontrolle), oder (wenn sie nicht die vollständige Kontrolle darüber haben) sind sie die Herrschenden (die Gottes Gaben verteilen, wie sie wollen)?" (Quran 52:37)

Wie die Ungläubigen nichts über die Verteilung von Gottes Gaben zu sagen haben, haben sie auch nichts darüber zu sagen, wen Gott dazu auserwählt, Sein Prophet zu sein

und Seine Botschaft zu überbringen. Also gibt es keinen Grund dafür, einen Propheten abzulehnen, nur weil er an einem Ort und zu einer Zeit geboren wurde, die weit von uns entfernt sind.

Haben sie Zutritt zum Himmel, oder von woher erhalten sie Beweise für ihre Theorien?

"Oder haben sie (die Ungläubigen) eine Leiter (die in die Himmel reicht), auf der sie (einer göttlichen Offenbarung, die es ihnen erlaubt, ungläubig zu sein,) lauschen können? Dann (wenn sie einige Offenbarungen gehört haben, die ihre Ansprüche begründen,) möge ihr Lauscher einen deutlichen Beweis beibringen (um ihren Unglauben zu legitimieren). Oder (sagt ihr Götzendiener) Er hat wohl die Töchter für Sich (denn ihr behauptet, die Engel seien die Töchter Gottes), und habt ihr die Söhne (exklusiv für euch, weil ihr es liebt, Söhne zu haben)?" (Quran 52:38-39)

Einige Menschen vermeiden diese Erinnerungen, als würde von ihnen verlangt, dafür zu bezahlen, der Wahrheit zuzuhören. Aber der wahrhaftige Aufrufer zum Glauben, wie ein Prophet, wird niemals etwas im Gegenzug verlangen:

"Oder (lehnen die Götzendiener den Glauben ab, weil) du (o Muhammad) einen Lohn von ihnen verlangst, so dass (sie sich wegen dieses Lohnes fühlen, als wären) sie mit einer Schuldenlast beladen (und das macht es ihnen schwer, deine Botschaft zu akzeptieren)? Oder (lehnen sie den Glauben ab, weil sie) Kenntnis von dem Verborgenen besitzen, so dass sie (es) niederschreiben (um sicher zu sein, dass es weitergeht)? (Tatsache ist, dass weder die Ungläubigen noch die Götzendiener etwas Konkretes haben, das ihre Ansichten und Taten untermauert) Oder beabsichtigen sie, eine List (gegen den Propheten Muhammad) anzuwenden (auf deren Durchführung sie warten)? Die Ungläubigen sind es, die überlistet werden (wenn Gott sie bestraft)." (Quran 52:40-42)

Die Wahrheit ist, dass alle Leugner Gottes und Seines Propheten etwas anderes in ihren Herzen haben, von dem sie in ihren Bedürfnissen abhängig sind. Das könnte Jesus, ein Götze, ein Grab, Reichtum, Macht oder irgendetwas anderes sein, von dem sie annehmen, dass es sie versorgt und schützt.

"Oder (lehnen sie den Glauben ab, weil) sie einen (anderen) Gott statt Allah haben? Hoch Erhaben ist Gott über all das, was sie (Ihm) beigesellen (keiner außer Ihm kann angebetet werden)." (Quran 52:43)

Ihr irrtümlicher Glaube und ihre Hartnäckigkeit, die Wahrheit zu akzeptieren, lässt sie alles aus einer verdrehten Sicht sehen. Daher sagt Gott, dass selbst wenn sie ein Zeichen für die Strafe über sich kommen sehen, werden sie es als Produkt der physikalischen Gesetze des Universums verwerfen, ohne auch nur einen Gedanken an den Einen zu verschwenden, der sowohl diese Gesetze als auch das Universum gemacht hat.

„(Die Ungläubigen sind so hartnäckig, dass wenn sie) ein Stück vom Himmel niederfallen sehen würden (als Strafe für sie, dann) würden sie sagen: "(Das ist nur) ein Haufen Wolken." (Quran 52:44)

Nach all den Anstrengungen, das Missverständnis aus den Köpfen dieser Menschen auszuräumen, und sie ernsthaft auf den Weg Gottes zu rufen, ist das letzte, was man tun kann, sie zu ignorieren:

"(Also ist es das beste) sie allein zu lassen (ohne ständig zu predigen), bis sie ihrem Tag (des Gerichts) begegnen, an dem sie vom Blitzschlag getroffen werden (nachdem sie den Engel in das Horn blasen gehört haben)." (Quran 52:45)

Wir sollten mit aller Aufrichtigkeit unser bestes versuchen, die Menschen auf den richtigen Weg zu rufen. Doch nach einer gewissen Zeit, wenn wir davon überzeugt sind, dass wir alles getan haben, das wir können, sollten wir sie ignorieren. Manchmal leugnen solche Menschen nicht nur die Botschaft, sondern sie bringen schwache Missverständnisse hervor, um unsere Zeit in Anspruch zu nehmen; solche Leute sollten wir meiden. Gott sagt:

"Dem Tag (des Gerichts), an dem ihnen ihre List nicht im geringsten nützt, noch wird ihnen (gegen die Strafe Gottes) geholfen werden. Und für jene, die freveln, ist wahrlich (noch) eine Strafe außer dieser (in dieser Welt bestimmt, abgesehen von der Strafe im Jenseits). Jedoch die meisten von ihnen (den Ungläubigen) wissen es nicht." (Quran 52:46-47)

Das, was man in allen diesen Situationen tun muss, ist geduldig sein, so, wie Gott den Propheten Muhammad, Gottes Segen und Frieden sei mit ihm, getröstet hat:

"(O Muhammad,) So sei denn geduldig mit dem Befehl deines Herrn (den Ungläubigen Aufschub bis zur festgelegten Zeit ihrer Strafe zu gewähren); denn du stehst unter Unserem Schutz (und hast von ihnen nichts zu befürchten); und lobpreise deinen Herrn, wenn du aufstehst (von Schlaf und im Gebet stehst). Und preise Ihn auch während eines Teils der Nacht (im Nachtgebet von Tahajjud) und beim Weichen der Sterne (am frühen Morgen)." (Quran 52:48-49)

Gott ist unglaublich freundlich zu uns! Er will, dass wir das gefährlichste, das in unsere Herzen kriechen und unsere ernsthaften Absichten zerstören kann, vermeiden: Selbst-Bewunderung. Wenn wir uns zu viel mit Menschen umgeben, die nicht dem rechten Weg folgen, werden wir natürlich Mitleid mit ihnen empfinden, aber zuweilen werden wir uns ihnen überlegen fühlen. Aus diesem Grund erinnert uns Gott daran, dass es nur ein Mittel gibt, um dieses Gefühl zu vermeiden: Gott zu allen Zeiten zu lobpreisen. Dann werden wir immer wachsam und uns bewusst sein, dass es Gott Allein ist, der der Allerhöchste und frei von jeglichen Mängeln ist. Wohingegen wir als menschliche Wesen uns nie selbst für frei von der Bestrafung erklären können, bis Gott uns aus Seiner Gnade heraus am Tag des Gerichts davor bewahrt.

Die Web Adresse dieses Artikels:

<http://www.islamreligion.com/de/articles/4875/viewall/>

Copyright 2006-2015 [IslamReligion.com](http://www.IslamReligion.com). Alle Rechte vorbehalten.